

Ergänzung zur Genderdiskussion

Beitrag von „Antimon“ vom 26. Oktober 2022 11:30

Zitat von Quittengelee

Cararbeit IST immer noch weiblich, das kann man doch nachlesen.

Ja, und? Was ist denn dein Problem damit? Jede Frau, die z. B. einen Pflegeberuf wählt, weiss bei uns hier in Mitteleuropa, worauf sie sich einlässt. Soll sie es nicht tun, wenn sie nicht will. Ich habe gerade gestern zwei meiner Schülerinnen im Berufspraktikum besucht. Fachmaturandinnen, die könnten mit ihrem Abschluss z. B. an die Fachhochschule und dort Medizinalistik oder sowas studieren. Weisst du, was sie wollen? In die Pflege, das macht ihnen nämlich Spass. Dafür machen sie diese Praktika. Soll ich denen jetzt erzählen, das sei aus Prinzip die falsche Berufswahl? Weil sie sich dann als Mädchen selbst diskriminieren? Sicher nicht. Dass die Pflegeberufe schlecht bezahlt sind ist kein Gender-Problem sondern ein gewerkschaftliches Problem. LKW-Fahrer sind auch schlecht bezahlt und das sind zu 90 % Männer. Ich habe noch nie vernommen, dass deswegen irgendjemand ein Gender-Fass aufgemacht hat. Es ist auch kein reales Problem, dass 90 % aller Maschinenbauer männlich sind. Das sind irgendwelche Prinzipiendiskussionen die niemanden auch nur einen Zentimeter weiterbringen. Die Welt wird nicht besser, wenn es aus Prinzip mehr Maschinenbauerinnen gibt.

Zitat von Quittengelee

Es geht um Gender, das betrifft offenbar auch Homosexuelle, wenn Männer gemeinhin sich mehr Problemen ausgesetzt sehen als Frauen. Weiß ich nicht, wurde aber hier signalisiert.

Das Signal muss ich überlesen haben. Ich schrieb nur, dass Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung gleichermaßen Männer betrifft. Aber jetzt wo du es erwähnst ... ja, ich glaube tatsächlich, dass die Männer da mit mehr Problemen konfrontiert sind. Und ja, Genderdiskriminierung kann auch Homosexuelle betreffen. In der Regel sind das Männer oder Frauen. A hat mit B aber erst mal nichts zu tun und wenn dann betrifft es mutmasslich eher die Männer.